



NACHRICHTEN AUS DER GEMEINDE RAVELSBACH

IN DIESER AUSGABE:

Kulturveranstaltungen	2
Aus der Sitzung	3 - 4
NÖ gestalten	8
Zivilschutz Probealarm	10
NÖ Heizkostenzuschuss	12
Ärztedienstplan	16

September 2006



**Sehr geehrte Mitbürgerinnen
und Mitbürger!
Liebe Jugend!
Verehrte Senioren!**

Für viele von uns sind die Urlaubs- und Ferientage vorüber. Mit dem Herbst beginnt die ruhigere Jahreszeit. Es ist wieder mehr Zeit, auf sich selbst zu schauen und für die Gesundheit Vorsorge zu treffen. Dazu eignen sich u. a. das Wandern und das Nordic-Walking recht gut. In diesem Jahr bietet sich hierfür auch die Erweiterung unseres „**Ravelsbacher Rundwanderweges**“ an. Das neue Teilstück führt uns nach Baierdorf. Die Erstbegehung des „**Baierdorfer Rundwanderweges**“ wird am 26. Oktober erfolgen, der Start wird um 14 Uhr am Hauptplatz Ravelsbach stattfinden. Herzliche Einladung an Sie alle!

Seitens des Landes NÖ ist für die **Bundesstraße B4** ein **dreispuriger Ausbau** geplant, be-

ginnend etwa bei den „drei Linden“ bis kurz vor der Großmeiseldorfer Kreuzung. So wird die Möglichkeit zum Überholen in Richtung Wien geschaffen. Die Einbindung der Nebenstraße beim Ravelsbacherhof erfolgt über die Großmeiseldorfer Kreuzung. Der sogenannte „Schmidgraben“ wird kreuzungsfrei unter einer neuen Brücke durchgeführt. Der Brückendurchlass wird ca. 7,5 m breit und 4,20 m hoch sein, damit auch die landwirtschaftlichen Maschinen die Straße weiterhin ungehindert nützen können. Für sportlich Aktive (Wanderer, Lauftreff und Nordic-Walker) ist dies eine Erweiterung des Wegenetzes, da die Bundesstraße nicht mehr überquert werden muss.

Das **Kanalprojekt Pfaffstetten** ist abgeschlossen, die Wiederherstellung der letzten kleinen Straßenzüge geht dem Ende zu. Überzeugen Sie sich selbst von der gelungenen Gestaltung der einzelnen Plätze.

In der **barocken Gartenanlage** ist der Bau der Bühne durch Aufbringen der Fußbodenkonstruktion abgeschlossen. Seitens der Pfarre wird der darunter entstandene Abstellraum noch mit schönen Holzschiebetoren geschlossen.

**Besuchen Sie unsere
Gemeinde unter
www.ravelsbach.at**

Themen in dieser Ausgabe

- Religiöse Kleindenkmäler in der Gemeinde
- Nationalratswahl
- Ergebnis Trinkwasseruntersuchung
- Ravelsbacher Sicherheitstag
- Tag der offenen Ateliers

Der Rohbau unseres **multifunktionalen Veranstaltungssaales** (Musikheim) ist nunmehr abgeschlossen. Der Musikverein wird den Blindboden in Eigenleistung selbst verlegen; somit steht der Saal auch wieder als Probenraum zur Verfügung. Die Elektroinstallation wurde vom Verein ebenfalls kostenlos, unter fachkundiger Aufsicht der Firma Elektro-Trnka, ausgeführt.

Zu folgenden Veranstaltungen unseres Vereins „**ravelsbach kultur**“ darf ich Sie recht herzlich einladen: Am 21. Oktober präsentiert sich im Kulturkeller **Urgestein**, und am 4. November wird in der Pfarrkirche das **Mozart-Requiem** aufgeführt.

Am 11. November finden im Kulturkeller und in der Kulturhalle, wie schon im Vorjahr, ein **Kabarett-Abend** mit **Werner AUER** und anschließend die Weintaufe statt.

Zum Abschluss präsentiert am 24. November der Volksopernsänger **Christian Müller Oldies und Evergreens**.

Der Herbst ist auch die Zeit des Erntedanks: Dank für die eingebrachten Feldfrüchte, Dank aber auch den zahlreichen Mitmenschen, die durch ihren Einsatz in Familie, Beruf und Freizeit am Gelingen des Zusammenlebens beitragen. Dank auch meinerseits für den unermüdlichen Einsatz so vieler, die ihre kostbare Zeit in den verschiedenen Initiativen zur Verfügung stellen und dabei Hervorragendes für unsere Gemeinde leisten.

Ihr Bürgermeister
Ing. Walter Schmid

Kulturveranstaltungen bis Jahresende 2006



29. 09. 2006 u. 30. 09. 2006 Jazz-Nights
VVK: € 8,00 AK: € 10,00
Ort: Pfarrhof Ravelsbach, Kulturhalle, Hauptplatz 1

21. 10. 2006 Urgestein
VVK: € 7,00 AK: € 9,00
Ort: Pfarrhof Ravelsbach, Kulturkeller, Hauptplatz 1

04. 11. 2006 Mozart-Requiem
VVK: € 16,00 AK: € 18,00
Ort: Pfarrkirche Ravelsbach, anschließend Agape

11. 11. 2006 Jäger & Sammler
VVK: € 12,00 AK: € 15,00
Ort: Pfarrhof Ravelsbach, Kulturkeller, anschl. Weintaufe mit gratis Weinprobe

24. 11. 2006 Christian Müller
VVK: € 7,00 AK: € 9,00
Ort: Pfarrhof Ravelsbach, Kulturkeller, Hauptplatz 1
Kombiticket Jäger&Sammler + C.Müller VVK: € 17,00

Aus der Sitzung des Gemeinderates vom 28. Juni 2006

Restaurierung von zwei Steinfiguren im Friedhof Ravelsbach

Die Arbeiten für die Restaurierung von zwei Steinfiguren im Friedhof in Ravelsbach wurden an Herrn Manfred Bölderl, Steinbildhauer in Guntersdorf, vergeben.

Kosten: € 6.975,60

Einstimmiger Beschluss.

Bestellung Kassenverwalterstellvertreter

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, Frau Renate Murhamer, Vertragsbedienstete der Gemeinde Ravelsbach, zum Kassenverwalterstellvertreter zu bestellen.

Darlehensaufnahme für Baumaßnahmen – Friedhof in Ravelsbach

Für die Finanzierung des außerordentlichen Projektes, Baumaßnahmen am Friedhof in Ravelsbach, wird ein Darlehen in Höhe von € 15.000,00 bei der Sparkasse Horn-Ravelsbach-Kirchberg AG aufgenommen.

Einstimmiger Beschluss.

Darlehensaufnahme für Baumaßnahmen – Tennishalle

Für die Finanzierung des außerordentlichen Projektes, Baumaßnahmen Tennishalle in Ravelsbach, wird ein Darlehen in Höhe von € 12.500,00 bei der Raiffeisenkasse Ziersdorf aufgenommen.

Einstimmiger Beschluss.

Straßenbauarbeiten

Mit den Straßenbauarbeiten auf den Gemeindestraßen „Im Letten“ und „Prandtauerstraße“ wird die Firma Strabag AG, Hausleiten, beauftragt.

Kosten: € 125.908,92

Mit den Straßenbauarbeiten auf dem „Güterweg Wienerberger“, KG Parisdorf, wird die Firma Strabag AG, Hausleiten, beauftragt.

Kosten: € 13.726,80

Einstimmiger Beschluss.

Auftragsvergaben für Gemeindehaus Kremserstraße 4

Für die Sanierung einer Wohnung im Gemeindehaus Ravelsbach, Kremserstraße 4, wurden folgende Aufträge vergeben:

Fa. Elektro Trnka, Ravelsbach - Elektromaterial

Kosten: € 522,51

Fa. Nestreba GesmbH., Ziersdorf - Sanitärarbeiten, Installationen und Einrichtungen

Kosten: € 3.498,15

Einstimmiger Beschluss.

Fußbodensanierung im Kindergarten

Für die Herstellung des Fußbodens im Vorraum und in der Garderoben des Kindergartens werden Kosten in der Höhe von € 7.600,00 beschlossen.

Einstimmiger Beschluss.

Auftragsvergaben für multifunktionellen Veranstaltungssaal – Musikheim

Folgende Aufträge werden vergeben:

Fa. Zellhofer, Maissau – Innentüren

Kosten: € 8.260,24

Fa. Brandl Josef, Stockerau – Tischlerarbeiten

Kosten: € 2.941,20

Fa. Siller, Gnadendorf – Trockenbau

Kosten: € 13.617,60

Fa. Renner, Langenlois – Alu-Schlosser

Kosten: € 6.619,00

Fa. Studio Eis, Hollabrunn – Bodenleger

Kosten: € 1.446,40

Fa. Rudolf, Tulln – Maler und Anstreicher

Kosten: € 9.095,82

Fa. Wimmer, Sitzendorf – Heizung, Sanitär und Lüftung

Kosten: € 18.864,90

Einstimmiger Beschluss.

Subventionen Freiwillige Feuerwehren

Der Gemeinderat beschließt einstimmig folgende Subventionen an die Freiwilligen Feuerwehren für das Jahr 2006:

FF Ravelsbach € 9.450,00

FF Gaidorf € 2.620,00

FF Pfaffstetten € 2.400,00

FF Minichhofen € 1.890,00

Subvention an Dorferneuerungsverein

Für den Ankauf eines Spielgerätes am Spielplatz in Parisdorf wird dem Dorferneuerungsverein Parisdorf ein Zuschuss in Höhe von € 500,00 gewährt.

Subventionen an Dorferneuerungsvereine

Für das Mähen der Bachböschungen im Jahr 2006 in den Katastralgemeinden werden nachstehende Subventionen an die Dorferneuerungsvereine gewährt:

DEV Parisdorf	€ 72,68
DEV Gaindorf	€ 225,00
DEV Minichhofen	€ 72,68
DEV Oberravelsbach	€ 270,00
DEV Baierdorf	€ 72,68
DEV Pfaffstetten	€ 218,02

Einstimmiger Beschluss.

Werbemarketing – Maßnahmen

Kulturveranstaltungen 2006

Für Werbe- und Marketingmaßnahmen für sämtliche Kulturveranstaltungen im Jahr 2006 wird ein Betrag von € 7.000,00 zur Verfügung gestellt.

Einstimmiger Beschluss.

Ankauf der Bezirksbauernkammer

Ravelsbach, Hauptplatz 3

Das Objekt der ehemaligen Bezirksbauernkammer Ravelsbach, Hauptplatz 3, wurde der Gemeinde zum Kauf angeboten. Der Gemeinderat beschließt mit 17 Fürstimmen und 1 Stimmenthaltung das Objekt anzukaufen.

Aus der Sitzung des Gemeindevorstandes vom 13. September 2006

Spielküchenblock für Kindergarten

Für den Kindergarten Ravelsbach wird ein Spielküchenblock von der Firma Schmiderer & Schendl GesmbH., 5302 Henndorf, angekauft.

Kosten: € 829,00

Einstimmiger Beschluss.

Kostenbeitrag für

Ravelsbacher Sicherheitstag

Im Zuge „10 Jahre Sicherheitszentrum in Ravelsbach“ wurde von der Feuerwehr und

der Polizei am Samstag, dem 16. September 2006 zu einem Tag der offenen Tür ins Sicherheitszentrum Ravelsbach, Bahnstraße 39, eingeladen. Die Gemeinde stellt einen Unkostenbeitrag in der Höhe von € 500,00 für diese Veranstaltung zur Verfügung.

Einstimmiger Beschluss.

WVA – Hochbehälter Oberravelsbach

Für die Fassadenrenovierung beim Hochbehälter der WVA in Oberravelsbach werden die notwendigen Materialien für die Fassade bzw. die Fassadenfeinputzarbeiten an die Firma Ing. Karl Schuster, Gaindorf, zum Preis von € 9.268,42 vergeben.

Ein Teil der Arbeiten soll von den Gemeindearbeitern in Eigenregie durchgeführt werden.

Einstimmiger Beschluss.

Ankauf eines Streuwagerls

Für den Bauhof der Gemeinde wird zur Salzstreuung, im Rahmen des Winterdienstes, ein Streuwagerl von der Fa. Berger-Kommunaltechnik, Schwanenstadt, angekauft.

Kosten: € 938,40

Einstimmiger Beschluss.

Zuschuss für Solaranlagen

Im Rahmen der Gemeinderichtlinien zur Förderung von Solaranlagen werden zwei Antragstellern Zuschüsse gewährt.

Einstimmiger Beschluss.

Elektroinstallation Kapelle Parisdorf

Die Firma Elektro Trnka GesmbH., Ravelsbach wird mit der Herstellung einer Starkstromzuleitung für die Kapelle Parisdorf beauftragt.

Kosten: € 1.599,24

Einstimmiger Beschluss.

Impressum

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Marktgemeinde Ravelsbach, 3720 Ravelsbach

Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Ing. Walter Schmid

Druck: Berger, Horn

Mitteilungen des Bürgermeisters gemäß § 38 Abs. 5 NÖ GO 1973

Religiöse Kleindenkmäler in der Gemeinde Ravelsbach

Ob als Lichtsäule, Bildstock, Tabernakelpfeiler, Bet- oder Wegsäule, Urlauberkreuz, Pestkreuz, Cholerakreuz, Türkenkreuz, Schwedenkreuz, Standbild, Breitpfeiler, Feldkapelle oder als „Marterl“: Religiöse Kleindenkmäler haben vom Standpunkt der Heimatkunde seit Alters her große Bedeutung. Sie sind steinerne Zeugen des Kultur- und Glaubenslebens vergangener Zeit, sie gehören als solche untrennbar zur niederösterreichischen Landschaft.

Eine Aufstellung und eine ausführliche Beschreibung der Kleindenkmäler der Gemeinde stammt von Elfriede und Friedrich Burger aus 1989 (Elfriede und Friedrich Burger in „Großgemeinde Ravelsbach: Religiöse Kleindenkmäler sowie die Heiligen in Legende und Historie“, Zemling 1989). Demnach gibt es in der Großgemeinde 56 Kleindenkmäler, die beiden ältesten Marterln stammen aus 1612 („Pfarrerkreuz“ und „Hohes Kreuz“), beide zwischen Ravelsbach und Pfaffstetten gelegen.



Als Gemeinschaft im Allgemeinen und als Gemeinde im Besonderen haben wir daher die Verpflichtung, diese steinernen Zeugen des Volksglaubens zu bewahren und die Denkmäler für spätere Zeiten zu erhalten. Mit Renovierungsaufträgen der Gemeinde und begrüßenswerten privaten Initiativen (z.B. Wartkapelle in Pfaffstetten, „Wunderer-Kreuz“ in Parisdorf, Bildstock „Am Spitz“ und „Pfarrerkreuz“ in Ravelsbach, um nur einige zu nennen) wurden und werden wichtige Schritte gesetzt. Dennoch befinden sich zahlreiche „Marterl“ nach wie vor in einem renovierungsbedürfti-

gen Zustand, die Restaurierung ist oftmals nur durch Fachleute (Steinmetz oder Bildhauer) möglich. Der Restaurierungsaufwand ist beachtlich und von der Kostenseite her in kurzer Zeit nicht zu bewältigen.

Seitens der Gemeinde wollen wir die Kleindenkmäler mit ihrer Geschichte und Bedeutung allgemeiner zugänglich machen. Als erste Schritte werden die Marterl digital erfasst, vor Ort werden eigene Hinweistafeln die wichtigsten Informationen zum jeweiligen Marterl enthalten. In weiterer Folge sollen ein digitaler „Marterlführer“ oder ein „Ravelsbacher Marterlweg“ auch touristisch nutzbare Ergebnisse bringen.

In diesem Zusammenhang ersuchen wir Sie um Ihre Unterstützung: Wenn Sie, vielleicht schon von Ihren Vorfahren tradiert, Informationen oder sogar Unterlagen zu einem Marterl haben, wenn Sie Namensvorschläge haben (für viele Marterl existiert in den Unterlagen auch keine ortsübliche Bezeichnung) oder wenn Sie die Kosten der Renovierung eines Ihnen am Herzen liegenden Marterls übernehmen würden (dies würde selbstverständlich in den Aufzeichnungen und auch vor Ort entsprechend kommuniziert und visualisiert), laden wir Sie ein, sich mit dem jeweiligen Ortsvorsteher, einem Mitarbeiter des Gemeindeamtes oder mit mir in Verbindung zu setzen. Gerne stehen wir für persönliche Gespräche zur Verfügung.



Für Ihre Mithilfe und Unterstützung bedanke ich mich bereits jetzt.

Kurt Leidenfrost
Ausschussobmann Kunst, Kultur und Sport

Kleindenkmal in Parisdorf nach 230 Jahren renoviert und gesegnet

Das so genannte „Wundererkreuz“ wurde von der Familie Mantler aus Parisdorf auf Eigeninitiative renoviert. Der landwirtschaftliche Betrieb in Parisdorf Nr. 3 ist nun schon in dritter Generation im Besitz der Familie Mantler. Davor war das Anwesen im Besitz der Familie Wunderer. Wie lange davor das jedoch der Fall war, kann nicht mehr nachvollzogen werden. Dieser Bildstock stammt aus dem Jahre 1634. Eine

Renovierung wurde 1779 vorgenommen. Seit fast 230 Jahren ist keine Veränderung an diesem Bildstock bekannt, außer dass vermutlich im Jahr 1975 die Figuren der Heiligen Sebastian und Rochus gestohlen wurden, die sich auf der Säule befanden. Er war nach so vielen Jahren schon sehr schadhaft und daher war es der Familie Mantler ein großes Anliegen diesen restaurieren zu lassen. Der Privatmann Anton Effler aus der Stadtgemeinde Maissau hat die Restaurierungsarbeiten ohne Entschädigung mit viel Liebe und Geduld durchgeführt. Dieser Bildstock erstrahlt nun wieder



in schönem Glanz an der nordwestlichen Ortseinfahrt von Parisdorf.

Am Freitag, dem 25. August 2006 fand nach einer Hl. Messe in der Ortskapelle Parisdorf die Segnung dieses renovierten Kleindenkmals statt. Die Familie Mantler hat zu diesem Ereignis persönliche Einladungen verteilt. Sehr viele von den Geladenen sind auch gekommen. Frau Dir. Andrea Mantler hat einen kurzen Bericht über das Denkmal gegeben und danach hat auch Anton Effler über seine Arbeit mit den Sandsteinen, welche von Herrn Dipl. Ing. Bulant aus Parisdorf und

Herrn Johann Trittenwein aus Roseldorf der Familie Mantler zur Verfügung gestellt wurden, berichtet. Anschließend hat Pater Christian Blauensteiner OSB, als Pfarrer von Ravelsbach, die Segnung vorgenommen. Nach den Dankesworten wurden alle Anwesenden (ca. 80 Personen) zur Agape in den Keller der Familie Mantler eingeladen. So fand dieses Ereignis einen gemütlichen Ausklang.

Danke der Familie Mantler.

(Beitrag wurde zur Verfügung gestellt)



Mutterberatung

Die Mutterberatung findet mit unserer Gemeindeärztin Dr. Irene Haselbauer und einer Säuglingskrankenschwester an jedem 1. Donnerstag im Monat von 14.00 - 15.00 Uhr im Gemeindeamt Ravelsbach (BH Raum im Erdgeschoß) statt.

Die genauen Termine entnehmen Sie bitte dem Aushang an der Amtstafel bzw. der Homepage der Gemeinde Ravelsbach.

Nächster Termin: Donnerstag, 5. Oktober 2006

**NATIONALRATSWAHL
am 1. Oktober 2006
Wahllokale - Wahlzeiten**

Sprengel	Wahllokal	Wahlzeit
1-Ravelsbach	Sparkasse Ravelsbach	08.00 - 12.00 Uhr
2-Gaindorf	Dorfhaus Gaindorf	09.00 - 12.00 Uhr
3-Minichhofen	Dorfstadl Minichhofen	09.30 - 11.30 Uhr
4-Oberravelsbach	Dorfzentrum Oberravelsbach	09.00 - 11.00 Uhr
5-Baierdorf	Dorfzentrum Baierdorf	09.00 - 11.00 Uhr
6-Pfaffstetten	Jugendheim Pfaffstetten	09.30 - 11.30 Uhr
7-Parisdorf	Dorfhaus Parisdorf	09.30 - 11.30 Uhr

Wahlkartenwähler, die nicht im Wählerverzeichnis der Gemeinde Ravelsbach eingetragen sind, können ihre Stimme im Wahlsprengel 1- Ravelsbach, Wahllokal Sparkasse Ravelsbach, Hauptplatz 6, abgeben.

**EVN WASSER GesmbH
informiert**

Trinkwasseruntersuchung des Hygieneinstitutes der Universität Wien

Die angegebenen Untersuchungsergebnisse wurden bei den für die Lieferung an die Abgabestellen zuständigen Hochbehältern oder Brunnenanlagen ermittelt.

Bei der Angabe von zwei Untersuchungsergebnissen je Abgabestelle kann das gelieferte Wasser entweder einer der beiden angegebenen Qualitäten oder einer beliebigen Mischung der beiden entsprechen.

Abgabestelle	Datum der Untersuchung	PH-Wert	Gesamthärte	Nitrat mg/l	Chlorid mg/l	Sulfat mg/l
Minichhofen	10. Mai 2006	7,6	20,1	15	50	91
Pfaffstetten	10. Mai 2006	7,8	12,0	12	24	39
Hochbehälter Oberravelsbach und Ravelsbach	10. Mai 2006	7,8	12,0	12	24	39
zulässige Höchstkonzentration				50	200	250

Die Werte für Eisen und Mangan liegen unter der zulässigen Höchstkonzentration. Der vollständige Untersuchungsbefund liegt bei der EVN Wasser GesmbH, bei der Sanitätsbehörde des Landes Niederösterreich (Abteilung Umwelthygiene) und bei der Gesundheitsbehörde der Bezirkshauptmannschaft auf.

Von feuchten Mauern bis zur Solar-Fassade: Kostenlose Bau-Seminare des Landes NÖ

„Laut einer Untersuchung beziehen Bauherren ihr Wissen zu 90% von anderen ‚Hobby-Polieren‘. Dadurch werden auch Fehler von einer Generation der Häuslbauer zur anderen weitergegeben. Wir versuchen, mit den kostenlosen Seminaren der NÖ Gestaltungsakademie diese Falschinformationen richtig zu stellen und eine konkrete Hilfestellung für alle Niederösterreicher zu bieten“, erklärt DI Peter Obleser, seines Zeichens Leiter der NÖ Gestaltungsakademie.

Diese Landesinstitution ist das Zentrum für innovatives Bauen in NÖ und bietet für Laien und Fachleute Seminare an, die nicht nur kostenlos sind, sondern auch neutral (weil firmenunabhängig) informieren. Die Palette der Themen, die einzeln behandelt werden, reicht vom Baurecht über die Sanierung und Revitalisierung von Altbauten bis hin zu Neubauten, wo vor allem dem Bauen mit neuer Qualität (Stichwort: Niedrigenergiehaus) besondere Beachtung geschenkt wird. Zusätzlich dürfen Information zur Gartengestaltung natürlich nicht fehlen.

In einzelnen Schwerpunkt-Themen wird dabei mit grundlegenden Irrtümern der „Häuslbauer“ aufgeräumt: Fehler bei Drainage und Mauerentfeuchtung (beide sind meist entbehrliche Maßnahmen) werden ebenso aufgezeigt

wie die Wahl der richtigen Putze für innen und außen oder jene „Kleinigkeiten“, die für ein „Funktionieren“ der Wärmedämmung ausschlaggebend sind. „Da werden oft Fehler gemacht, dass einem die Haare zu Berge stehen“, meint Obleser.

Die nächsten Seminartermine:

03.10. bis 05.10.	Mautern
17.10. bis 19.10.	Mistelbach
24.10. bis 26.10.	Mautern

Detailprogramm:

Renovieren, Sanieren, Ausbauen, Umbauen:
Mautern 03.10. u. 24.10.
Mistelbach 17.10.

Der Garten – das „grüne Wohnzimmer“:
Mautern 04.10. u. 25.10.
Mistelbach 18.10.

Der Neubau: Material, Gestaltung, Planung:
Mautern 04.10. u. 25.10.
Mistelbach 18.10.

Baurecht – Die Fallen für Hausbauer:
Mautern 05.10. u. 26.10.
Mistelbach 19.10.

Exkursion: Baugestaltung in der Praxis:
Mautern 05.10. u. 26.10.
Mistelbach 19.10.

ACHTUNG:

Der Besuch des Seminars „Renovieren, Sanieren, Ausbauen, Umbauen“ oder „Der Neubau: Material, Gestaltung, Planung“ ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Exkursion.

**Anmeldungen und Auskünfte
erhalten Sie unter
02742/9005–15656.**

DANCE FOR FUN

Beginn: **Montag, 2. Oktober 2006 um 18.30 Uhr**
im Turnsaal der Volksschule Ravelsbach

DANCE ist ein **Herz-Kreislauf-Training**, bei dem das räumliche und koordinative Bewusstsein geschult und die Bewegungsdynamik entwickelt wird. Die einzelnen Schrittfolgen werden zu einer interessanten Choreografie zusammengestellt.

Effizientes Fettabbautraining! Anschließend ein kurzes Stretching, um flexibel und dynamisch zu werden und zu bleiben.

Wenn Du **Freude an der Bewegung** hast und Deinem Körper etwas Gutes tun möchtest, dann melde dich an unter
0650 424 7 424 - Manuela Leeb.

Kosten für 10 Trainingseinheiten zu je 60 Minuten: € 35,-
Bei Anmeldung beider Kurse: € 60,-

BODYFIT

Beginn: **Montag, 2. Oktober 2006 um 19.30 Uhr**
im Turnsaal der Volksschule Ravelsbach

BODYFIT ist ein Ganzkörper-**Kräftigungstraining** mit anschließendem Entspannungsteil.

Hier wird vor allem Bauch-, Bein- und Gesäßmuskulatur trainiert. Durch der Anwendung von leichten Hanteln trainieren wir unseren Oberkörper und auch unsere Rückenmuskulatur kommt in dieser Stunde nicht zu kurz. Mit einem abschließenden Entspannungsteil runden wir den Kurs ab.

Wenn Du **Freude an der Bewegung** hast und Deinem Körper etwas Gutes tun möchtest, dann melde dich an unter
0650 424 7 424 - Manuela Leeb.

Kosten für 10 Trainingseinheiten zu je 60 Minuten: € 35,-
Bei Anmeldung beider Kurse: € 60,-

WOHNUNGEN ZU VERMIETEN

Im Wohnpark Ravelsbach sind geförderte Genossenschaftswohnungen zur Vermietung frei! Informationen und Auskünfte erhalten Sie im Gemeindeamt.

Telefon: 82414









Für Ihre Sicherheit Zivilschutz-Probealarm am Samstag, dem 7. Oktober 2006, mittags

Liebe Gemeindebürger!



Der Schutz des Menschen ist vorrangiges Ziel des Zivilschutzes. Mit dem Zivilschutz möchte der Staat seinen Bürgern helfen, Katastrophen und Notsituationen bestmöglich zu bewältigen. Wesentliche Voraussetzung dafür ist ein funktionierendes Warn- und Alarmsystem. Der angekündigte Probealarm dient zur Überprüfung dieses Systems.

Bitte blockieren Sie wegen des Probealarms keine Notrufnummern. Nachfolgend finden Sie die einzelnen Signale beschrieben.

Bedeutung der Warn- und Alarmsignale im Katastrophenfall

Warnung	 3 Minuten gleichbleibender Dauerton	
Herannahende Gefahr! Radio oder Fernseher (ORF) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.		
Alarm	 1 Minute auf- und abschwellender Heulton	
Gefahr! Schützende Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernseher (ORF) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.		
Entwarnung	 1 Minute gleichbleibender Dauerton	
Ende der Gefahr! Weitere Hinweise über Radio oder Fernseher (ORF) beachten.		

Bedeutung weiterer Sirensignale

Signal für den Feuerwehreinsatz	Sirenenprobe
 3 x 15 Sekunden dazwischen jeweils 7 Sekunden Pause	 15 Sekunden jeden Samstag mittags

Der NÖ. Zivilschutzverband - kompetenter Partner in Fragen der Sicherheit

Umfangreiche Informationen zum Zivil- und Selbstschutz finden Sie auf unserer Homepage. Besuchen Sie uns einfach im Internet <http://www.noezsv.at>
Bei uns erhalten Sie konkrete Angaben über richtiges Verhalten bei Unfällen und Katastrophen.

Wir freuen uns über jeden Kontakt und stehen gerne zur Verfügung:
NÖ Zivilschutzverband, 3430 Tulln, Langenlebarner Straße 106, Tel. 02272 618 20,
FAX 02272 618 20 13 oder mittels e-mail unter noezsv@noezsv.at

ABFALLWIRTSCHAFT

Mitteilung des Abfallverbandes Hollabrunn:

Der Abfallverband Hollabrunn teilt mit, dass laut Gesetz eine BIO-TONNE nur ganzjährig angemeldet werden kann. Die Möglichkeit, die Tonne im Sommer ab- und im Winter anzumelden besteht somit nicht mehr.



GELBE SÄCKE

Bei der Abholung der GELBEN SÄCKE ist darauf zu achten, dass die Säcke tatsächlich nur für den angegebenen Zweck (Sammlung von Plastikflaschen und Metalldosen) verwendet werden dürfen. Beim Befüllen der Säcke ist zu beachten, dass leere Getränkeflaschen zusammengedrückt werden sollen. Dazu bei PET-Flaschen in der Flaschenmitte draufdrücken und den Boden umknicken. Alle Plastikflaschen und Metalldosen müssen leer sein. Überblick über die Produkte, die in den GELBEN SACK gehören:

- Plastikflaschen für Getränke
- Plastikflaschen für Wasch- und Reinigungsmittel, z.B. Haushaltsreiniger, Spülmittel, Waschmittel, Weichspüler
- Plastikflaschen für Körperpflegemittel, z.B. Shampoo, Duschgel
- Metalldosen für Getränke
- Konservendosen für Lebensmittel oder Tiernahrung
- Andere Metallverpackungen, z.B. Verschlüsse, Deckel, Tuben, Menüschalen

Arbeitsfeld Hauskrankenpflege

Der intensive Kontakt zum gepflegten Menschen und seiner Familie; die Wertschätzung und Dankbarkeit, die man spürt; das Gefühl, helfen zu können: Für viele ist die Tätigkeit in der Hauskrankenpflege ein „Traumberuf“. So begleiten Pflegepersonen den Menschen auf eine sehr persönliche Weise, stehen ihm in bedrohlichen und außergewöhnlichen, aber auch schönen Momenten bei.

Im Bereich des **Hilfswerkes Schmidatal** werden fast 150 alte und kranke Menschen von den Gesundheits- und Sozialdiensten des NÖ Hilfswerks betreut. Rund 30 Mitarbeiter/innen in der Hauskrankenpflege, Heim- und Altenhilfe sorgen dafür, dass diese Menschen möglichst lange in ihrem eigenen Zuhause leben können.

Der Bereich der Hauskrankenpflege gewinnt immer mehr an Bedeutung: Das Hilfswerk Schmidatal sucht daher dringend diplomierte Gesundheits- und Krankenschwestern / -pfleger aber auch Pflege-/AltenhelferInnen, die mitarbeiten möchten. Es erwartet sie eine herausfordernde und befriedigende Tätigkeit in der Wohnumgebung, die Zusammenarbeit in einem professionellen Pflegeteam, flexible Arbeitszeitmodelle und vielfältige Entwicklungsmöglichkeiten.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei uns!
Tel: **Tel: 02958/ 84902**

Wir sind in Niederösterreich der größte Anbieter von Dienstleistungen für die ganze Familie.

Zur Verstärkung unseres Teams **suchen wir**



• **Diplomierte Gesundheits- und Krankenschwestern /-pfleger**

• **Pflege- und AltenhelferInnen**

Wir bieten Ihnen:

- Individuelles Dienstverhältnis (Teil- oder Vollzeit) oder
- Freier Dienstvertrag für Aushilfs- und Wochenenddienste.
- Gute Entwicklungs- und Aufstiegschancen
- Umfangreiche Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Arbeitsplatz in der Wohnumgebung
- Dienstauto oder Kilometergeld
- viele zusätzliche Sozialleistungen

Ihr Profil:

- Allgemeines Diplom für Gesundheits- und Krankenpflege
- oder Ausbildung zum Pflege- und AltenhelferIn
- Freude am eigenständigen Arbeiten
- Flexibilität und Teamorientiertheit
- Führerschein B

Bewerben Sie sich schriftlich oder rufen Sie uns an! Hilfswerk Schmidatal

Einsatzleiterin: Frau Ingeborg Grill, 3712 Maissau
Franz-Gilly-Gasse 3, **Tel: 02958/ 84902**

NÖ Heizkostenzuschuss INFORMATION

Die NÖ Landesregierung hat beschlossen, sozial bedürftigen Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern einen **einmaligen Heizkostenzuschuss** für die Heizperiode 2006/2007 in Höhe von € 100,-- zu gewähren.

Der **Heizkostenzuschuss** soll **beim zuständigen Gemeindeamt**, am Hauptwohnsitz der betroffenen Gemeindeglieder, **beantragt und geprüft** werden. Die **Auszahlung** erfolgt **direkt durch das Amt der NÖ Landesregierung**.

Den Heizkostenzuschuss sollen erhalten:

- AusgleichszulagenbezieherInnen
- BezieherInnen einer Mindestpension nach § 293 ASVG
- BezieherInnen einer Leistung aus der Arbeitslosenversicherung, die als arbeits-suchend gemeldet sind und deren Arbeitslosengeld/Notstandshilfe den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt
- BezieherInnen von Kinderbetreuungsgeld, deren Familieneinkommen den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt oder Familien, die im Monat September 2006 oder danach die NÖ Familienhilfe beziehen
- sonstige EinkommensbezieherInnen, deren Familieneinkommen den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt

Zu beachten ist, dass die Anträge von 12. September 2006 bis spätestens 30. April 2007 bei der Gemeinde **eingelangt** sein müssen. Entsprechende Einkommensnachweise sind bei der Antragstellung mitzubringen und vorzulegen.

Einkommensgrenzen:

- Bei den BezieherInnen einer Ausgleichszulage und den BezieherInnen der NÖ Familienhilfe ist lediglich der Bezug (Vorlage des Pensionsbescheides bzw. Bewilligungsschreibens der NÖ Familienhilfe oder eines Kontoauszuges) nachzuweisen.
- Das **Einkommen muss hingegen geprüft werden** bei Arbeitslosengeld- u. NotstandshilfebezieherInnen; KinderbetreuungsgeldbezieherInnen; AusgleichszulagenbezieherInnen und NÖ FamilienhilfebezieherInnen, die mit einer weiteren Person (Enkel, Nefte,..), die über ein eigenes Einkommen verfügt, im gemeinsamen Haushalt leben.

Als **anrechenbares Einkommen** gelten **alle Einkünfte (auch Alimente und Waisenspensionen)**

des mit dem (der) Antragsteller(in) im gemeinsamen Haushalt lebenden Ehepartners (Lebensgefährten/in) und der Kinder des mit dem (der) Antragsteller(in) im gemeinsamen Haushalt lebenden Person, wenn die Haushaltsführung in wirtschaftlicher Hinsicht einer Ehe oder Lebensgemeinschaft gleich zu stellen ist.

Nicht zum Einkommen zählen:

Familienbeihilfen, Schüler- oder Studienbeihilfen, Kinderzuschüsse nach den Sozialversicherungsgesetzen, Lehrlingsentschädigungen, Ausgedingsleistungen (außer Brennmaterial und Wohnraumheizung), Pflegegelder, Kriegsopfer- oder Versehrtenrenten.

Die Förderung ist für jeden Haushalt **nur einmal** möglich (auch wenn mehrere Anknüpfungspunkte, wie Arbeitslosengeldbezug und NÖ Familienhilfe, vorliegen).

Alleinstehend	€	690,00
Alleinstehend, 1 Kind	€	762,32
Alleinstehend, 2 Kinder	€	834,64
Alleinstehend, 3 Kinder	€	906,96
Ehepaar, Lebensgefährten	€	1.055,99
Paar, 1 Kind	€	1.128,31
Paar, 2 Kinder	€	1.200,63
Paar, 3 Kinder*	€	1.272,95
3. erwachsene Person**	€	365,99

Für jedes **weitere Kind** ist ein Betrag von **€ 72,32** und für jede **weitere erwachsene Person** ist ein Betrag von **€ 365,99** hinzuzurechnen.

Ravelsbacher Sicherheitstag

Am 16. September 2006 fand von 13 bis 17 Uhr der Ravelsbacher Sicherheitstag statt. Grund für die Abhaltung dieser Veranstaltung war das 10-jährige Bestehen des



JFM Lehner Georg, Kisser Christian, FM Widerna Hannes

Ravelsbacher Sicherheitszentrums. So boten die beiden Einsatzorganisationen - Feuerwehr und Polizei - ein buntes und abwechslungsreiches Programm. Neben einer großen Fahrzeug- und Geräteschau (Polizei: Alkomat, Wärmebildkamera,... - Feuerwehr: Verkehrsunfall, Krankortfahrten,...), bei der man auch mal selbst

Hand anlegen durfte, gab es noch viele weitere Programmpunkte, wie eine Fettexplosion zu bestaunen. Die Ravelsbacher Feuerwehrjugend demonstrierte ihr Können im Rahmen eines Hindernispacours. Besonderen Anklang fand das Fahrradcodierungsservice der Polizei und einige Gäste erprobten sich am Feuerlöscherbrandtrainer.

Unter den zahlreichen Besuchern, die zu dieser Veranstaltung kamen, befanden sich auch ranghohe Vertreter der Gemeinde sowie der Polizei und Feuerwehr.



Vlnr: gf GR Murhamer Johanna, GR Kraft Leopold, Al Heinzl Martin, HBI Starzer Josef, Kdt-Stv BI Kraft Josef, Obstlt Schwingenschlögl Otto, Bgm Schmid Walter, Kdt ABI Murhamer Werner, FM Widerna Stefan, LM Buchmüller Markus, FM Stanek Florian

NÖ Tage der offenen Ateliers 2006

Am 14. und 15. Oktober steht ganz Niederösterreich im Zeichen der Bildenden Kunst: Mehr als 600 Teilnehmer öffnen ihre Pforten für das Publikum. Ein Projekt der Kulturvernetzung NÖ.

Die *NÖ Tage der offenen Ateliers* laden interessierte Besucher zu einer künstlerischen Entdeckungsreise und bieten eine hervorragende Gelegenheit, mit den Kunstschaaffenden in direkten Kontakt zu treten, ihnen bei der Arbeit über die Schulter zu blicken und die Freude an der eigenen Kreativität zu entdecken.

Kulturlandesrätin **Petra Bohuslav** freut sich über die kontinuierlich wachsende Akzeptanz des Kunstprojektes: „Die *NÖ Tage der offenen Ateliers* haben einen hohen Stellenwert für das niederösterreichische Kulturleben. Mit ihrer Arbeit tragen die bildenden und angewandten Kunstschaaffenden zur kulturellen Nahversorgung im Land bei und leisten einen unschätzbaren wertvollen Beitrag zu mehr Lebensqualität der in den Regionen lebenden Menschen.“

Die Kulturvernetzung NÖ führt die *NÖ Tage der offenen Ateliers* in Zusammenarbeit mit der Abteilung für Kultur und Wissenschaften des Amtes der NÖ Landesregierung seit 2003 durch.

Gratis-Broschüren mit allen Details zu den teilnehmenden Künstlern können bei der Kulturvernetzung Niederösterreich, Tel. 02572/20 250 bzw. office@kulturvernetzung.at angefordert werden.

Alle Informationen zu den teilnehmenden Künstlern sind auch im Internet abrufbar, und zwar unter www.kulturvernetzung.at

Im Rahmen dieser Veranstaltung hat Frau Astrid Gruber ihr Atelier in Baierdorf 6 am 14. und 15. Oktober jeweils von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr mit dem Projekt „Herz öffnen“ geöffnet. Nähere Informationen unter www.bestofweb.at/alias.

Das innovative Zukunftsinvestment mit Ertragsgarantie: s Garantie-Concept

Das s Garantie-Concept ist Ihr alternatives Zukunftsinvestment mit allen Vorteilen der klassischen Lebensversicherung: freie Verfügbarkeit am Laufzeitende, Ablebensschutz, Steuervorteile (Kapitalertrag- und Einkommensteuerfreiheit der Erträge), Kostenvorteile (keine Depotgebühren bzw. Ausgabeaufschläge mit zusätzlicher **Kapitalgarantie und Zinsgarantie!**

Einmal-Prämie inkl. 4% VSt. in EUR	115%ige Kapital- und Ertragsgarantie zum Laufzeitende	Entwicklung Erlebenswerte (EUR)			
		Endauszahlung nach 12 Jahren bei Performance p.a.			Endauszahlung nach 12 Jahren, basierend auf einer hypothetischen Vergangenheitsbetrachtung (Mai 1994 bis April 2006)
		0%	3%	6%	
5.000	5.750	5.750	6.546	9.239	12.703
Nettorendite p.a.	1,17%	1,17%	2,27%	5,25%	8,08%
KEST.Vergleich p.a.	1,56%	1,56%	3,03%	7,00%	10,77%

Schon ab einer Einmalprämie von Euro 5.000 sind Sie dabei!



Informieren Sie sich jetzt bei Ihrem persönlichen Betreuer oder unter der Tel.Nr. 05 0100 / 26 180.
Wir beraten Sie gerne.

SPARKASSE 
Ravelsbach
 In jeder Beziehung zählen die Menschen.

Wir gratulieren zum/zur

<u>80. Geburtstag</u>	BILEK Emilia STARZER Rosa POLLAND Friedrich LEIDENFROST Karl Abt.Insp.	Ravelsbach Gaindorf Pfaffstetten Ravelsbach
<u>85. Geburtstag</u>	GILLI Hildegard	Gaindorf
<u>Goldenen Hochzeit</u>	SEIF Karl und Anna	Oberravelsbach

Nachwuchs ist eingetroffen bei



SINN Viktoria und WAGNER Andreas, Ravelsbach Tochter Laura Sophie

Wir bedauern den Tod der Gemeindebürger



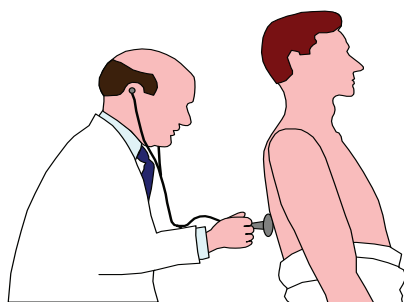
DENK Rudolf	Minichhofen	verstorben im 80. Lebensjahr
EDER Alois	Oberravelsbach	verstorben im 67. Lebensjahr
WESSNER Maria Anna	Gaindorf	verstorben im 80. Lebensjahr

GEMEINDEAMT

Parteienverkehr: Montag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag 8 – 12 Uhr
Dienstag 8 – 12 Uhr und 13 – 19 Uhr

Sprechstunden Bürgermeister: Dienstag 17 – 19 Uhr
und gegen telefonische Voranmeldung

<u>Telefon:</u>	02958 82414	<u>E-Mail:</u>	gemeinde@ravelsbach.at
	Hr. Kaltenböck Josef		kaltenboeck@ravelsbach.at
	Hr. Neuhold Johann		neuhold@ravelsbach.at
	Hr. Bürgermeister		schmid@ravelsbach.at
	Fr. Murhamer Renate		murhamer@ravelsbach.at
	Fr. Arneth Christina		arneth@ravelsbach.at



DIENSTPLAN FÜR ÄRZTE Oktober - Dezember 2006

Oktober 2006

01.	Dr. KEPPLINGER Wolfgang, Maissau	02958 826 66
07. u. 08.	Dr. VANEK Judith, Hohenwarth	02957 333 11
14. u. 15.	Dr. HASELBAUER Irene, Ravelsbach	02958 823 670
21. u. 22.	Dr. KEPPLINGER Wolfgang, Maissau	02958 826 66
26.	Dr. VANEK Judith, Hohenwarth	02957 333 11
28. u. 29.	Dr. KEPPLINGER Wolfgang, Maissau	02958 826 66

November 2006

01.	Dr. HASELBAUER Irene, Ravelsbach	02958 823 670
04. u. 05.	Dr. VANEK Judith, Hohenwarth	02957 333 11
11. u. 12.	Dr. KEPPLINGER Wolfgang, Maissau	02958 826 66
18. u. 19.	Dr. HASELBAUER Irene, Ravelsbach	02958 823 670
25. u. 26.	Dr. VANEK Judith, Hohenwarth	02957 333 11

Dezember 2006

02. u. 03.	Dr. KEPPLINGER Wolfgang, Maissau	02958 826 66
08., 09. u. 10.	Dr. HASELBAUER Irene, Ravelsbach	02958 823 670
16. u. 17.	Dr. VANEK Judith, Hohenwarth	02957 333 11
23. u. 24.	Dr. KEPPLINGER Wolfgang, Maissau	02958 826 66
25. u. 26.	Dr. HASELBAUER Irene, Ravelsbach	02958 823 670
30. u. 31.	Dr. VANEK Judith, Hohenwarth	02957 333 11

Dr. Irene HASELBAUER, 3720 Ravelsbach, Hauptplatz 5	02958 823 670
Dr. Judith VANEK, 3472 Hohenwarth 64	02957 333 11
Dr. Wolfgang KEPPLINGER, 3712 Maissau, Horner Straße 7a	02958 826 66

ÄRZTENOTRUF 141
ROTES KREUZ ZIERSDORF 02956 2244
VERGIFTUNGSINFORMATIONSZENTRALE 01 406 43 43